Wildkater Karlo auf Winter-Pirsch im Kinderhaus Regenbogen

Vor einigen Wochen bekamen wir Post im Kinderhaus Regenbogen. Die „Natura 2000-Station Possen e.V.“ hat uns geschrieben und berichtete uns von ihren Angeboten für Kitas. Sie haben 5 kostenfreie Mini-Projekte entwickelt um uns Kindern die Natur vor der eigenen Haustür zu zeigen:

„Die Welt der Insekten spielerisch mit Bombur, der Erdhummel, entdecken.“
„Mit Wildkater Karlo auf Winter-Pirsch in seinem Revier.“
„Mit Fledermaus Betty die kleinen, fliegenden „Waldgeister“ der Nacht kennenlernen.“
„Gemeinsam mit Filu das spannende Leben der Eichhörnchen im Herbst erkunden.“
„Hausapotheke, Ballsaal, Flugkünstler - entdecke, dass die Linde mehr ist als „nur“ ein Baum!“

In einer geheimen Abstimmung haben wir uns für die Samtpfoten entschieden.

Am 27. März war es dann soweit. Christina von der „Natura 2000“ besuchte uns. Sie hat viel mitgebracht und stellte uns viele Fragen. Christina fragte uns, welche Waldtiere wir kennen. Wir wussten, dass Wolf, Wildschwein, Reh, Fuchs und noch andere Tiere im Wald wohnen. Jedes Tier hat seinen eigenen Ruf, den wir sogar hören durften. Wir sollten erraten zu welchem Tier die Geräusche gehören.

Dann ging es endlich um die Katzen. Christina hat uns Karlo mitgebracht. Karlo ist eine ausgestopfte Wildkatze, die wunderschön und weich ist. Karlo hat graues Fell und schwarz war er auch, damit er sich besser im Wald verstecken kann. Das ist wichtig für die Wildkatzen. Die Katzen fressen 14 bis 16 Mäuse an einem Tag. Nachdem wir alles über die Katzen aus dem Wald erfahren haben, besuchten wir die „Wildkatzenschule“. Christina hat einiges aufgebaut auf unserem Spielplatz. Wir haben gelernt wie sich Katzen bewegen. Wir schlichen wie eine Katze, wenn sie sich an Mäuse heranschleicht. Wir balancierten auf der Slackline, weil eine Katze das Gleichgewicht halten muss, wenn sie auf Bäume klettert. Wir liefen um Stäbe so wie eine Katze, die auf der Flucht ist. Zum Schluss haben wir auch noch den Sprung der Katze ausprobiert, wenn sie eine Maus entdeckt hat.

Es hat uns so viel Spaß gemacht, dass wir gar nicht aufhören wollten. Christina hatte aber noch etwas Tolles für uns vorbereitet. Wir haben Mäusejagd gespielt. Sie hat Mäusebilder versteckt. Dann haben wir ein buntes Fernglas aus einer leeren Toilettenrolle bekommen und mussten die Mäuse suchen. Das war gar nicht so einfach, aber wir haben alle „gefressen“.

Es war ein toller Vormittag. Vielen lieben Dank Christina und wir hoffen bis bald.

Geschrieben von Paul, Vicky, Charlotte, Marlen, Haidar und Frau Reinhold.